



Amtliche Mitteilung Nr. 01/2016

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den
Masterstudiengang Versicherungswesen der
Technischen Hochschule Köln

Vom 12. Januar 2016

Herausgegeben am 22. Januar 2016

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung

**für den Studiengang Versicherungswesen
mit dem Abschlussgrad Master of Science (M.Sc.)
des Instituts für Versicherungswesen
der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
der Technischen Hochschule Köln**

**Vom
12. Januar 2016**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 547) hat die Technische Hochschule Köln die folgende Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:

Artikel I

Die **Prüfungsordnung für den Studiengang Versicherungswesen mit dem Abschlussgrad Master of Science der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Fachhochschule Köln vom 15. Dezember 2011** (Amtliche Mitteilung 23/2011) wird wie folgt geändert:

1. In der **Bezeichnung** der Prüfungsordnung und **§ 1 Abs. 1, § 3 Abs. 10 Satz 2, § 15 Abs. 1 Nr. 1 + 2 und Abs. 2 sowie § 28 Abs. 5** wird das Wort „Fachhochschule“ durch die Worte „Technischen Hochschule“ sowie in **§ 1 Abs. 2 Satz 1** durch die Worte „Technische Hochschule“ ersetzt.

2. In der **Inhaltsübersicht** wird hinter der Angabe „**§ 8**“ das Wort „Anrechnung“ durch das Wort „Anerkennung“ ersetzt.

3. **§ 8** erhält den folgenden Wortlaut:

„§ 8 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen, die in Studiengängen im Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region vom 11. April 1997 (BGBl. II 2007, S. 712 – so genannte Lissabonner Anerkennungskonvention) erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, wenn sie sich nicht nachweislich wesentlich von den geforderten Studien- und Prüfungsleistungen unterscheiden. Wird die Anerkennung solcher Leistungen abgelehnt, ist hierüber ein begründeter Bescheid zu erteilen. Im Falle einer Ablehnung kann das Präsidium zur Entscheidung angerufen werden.
- (2) Studien- und Prüfungsleistungen, die in Studiengängen außerhalb des Geltungsbereichs der Lissabonner Anerkennungskonvention erbracht worden sind, werden auf Antrag entsprechend Absatz 1 anerkannt.
- (3) Leistungen, die außerhalb eines Studiums erbracht worden sind, können auf Antrag als Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu den geforderten Studien- und Prüfungsleistungen sind. Eine Anerkennung solcher Leistungen ist höchstens im Umfang von bis zur Hälfte der insgesamt für den Studienabschluss geforderten Studien- und Prüfungsleistungen möglich.
- (4) Für Studien- und Prüfungsleistungen, die anerkannt werden, wird die entsprechende Anzahl von Leistungspunkten nach dem ECTS laut Studienverlaufsplan (Anlage1) gutgeschrieben. Unbenotete Prüfungsleistungen aus anderen Hochschulen oder anderen Studiengängen werden nach den Absätzen 1

und 2 anerkannt. Sie werden im Zeugnis entsprechend gekennzeichnet und bei der Gesamtnotenbildung nicht berücksichtigt.

(5) Die nach den Absätzen 1 bis 4 erforderlichen Feststellungen und Entscheidungen trifft der Prüfungsausschuss, im Zweifelsfall nach Anhörung der für die betreffenden Module zuständigen Prüferinnen und Prüfer.“

4. In **§ 22 Abs. 2** wird in der Aufzählung nach Punkt „07.02. Human Resource/International Management“ eingefügt: „07.02.2 Changemanagement“.

5. In **§ 22 Abs. 3** werden in Satz 1 die Worte „Die folgenden Modulteilprüfungen werden nicht benotet: 07.02.2 Verhandeln und Überzeugen, Führung und Konfliktmanagement“ gestrichen und die Worte „Die Pflichtveranstaltungen ohne Notenabschluss innerhalb der Module sind“ eingefügt.

6. In der **Anlage** wird der folgende „Studienplan Master Versicherungswesen 2015“ angefügt.

Artikel II

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. September 2015 in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Masterstudiengang Versicherungswesen der Technischen Hochschule Köln ab dem Wintersemester 2015/16 aufnehmen. Die Satzung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Hochschule Köln veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Technischen Hochschule Köln vom 12. Mai 2015 und nach rechtlicher Überprüfung durch das Präsidium der Technischen Hochschule Köln vom 2. Dezember 2015.

Köln, den 12. Januar 2016

Der Präsident
der Technischen Hochschule Köln
In Vertretung



Prof. Dr.-Ing. Klaus Becker
Geschäftsführender Vizepräsident

Studienplan Master of Science Versicherungswesen 2015

Nr.	Fach/Modul/Veranstaltung im Modul	Präsenzzeiten (PZ), gesamtter Workload (WL) und Credit Points (CP) pro Modul												1.-4. Semester CP je Modul- bereich	Gewicht der Gesamtnote in Credit Points		
		1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester						
		PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP				
01	Versicherungsmanagement															12	
01.01	Strategische Entscheidungen und Controlling von Versicherungsunternehmen	30	90		30	90	6										6/120
01.01.1	Strategische Entscheidungen in Versicherungsunternehmen																
01.01.2	Rechnungslegung, Interne Revision und Controlling von Versicherungsunternehmen																
01.02	Kundenbeziehungsmanagement von Versicherungsunternehmen	60	180	6													6/120
01.02	Kundenbeziehungsmanagement von Versicherungsunternehmen																
02	Spezielle BWL der Versicherungsunternehmen																14
02.01	Finanzierungsverfahren in der Personen- und Sozialversicherung	45	150	5													5/120
02.01	Finanzierungsverfahren in der Personen- und Sozialversicherung																
02.02	Finanzielle Steuerung in der Versicherung				60	180	6	30	90	3							9/120
02.02.1	Finanzielle Steuerung in der Personenversicherung																
02.02.2	Finanzielle Steuerung in der Schadenversicherung																
02.02.3	Finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern /Holding																
03	Risikomanagement																15
03.01	Aspekte des Risikomanagements: Beschreibung, Bewertung, Wahrnehmung				60	180	6	30	90	3							9/120
03.01.1	Betriebliches Risikomanagement																
03.01.2	Risikobeurteilung und -zeichnung, Underwriting																
03.01.3	Versicherungspsychologie, Risikoverhalten, Behavioral Finance																
03.02	Reinsurance / Alternative Risk Transfer				60	180	6										6/120
03.02.1	Reinsurance																
03.02.2	Alternative Risk Transfer																
04	Aktuarwissenschaften																15
04.01	Methoden der Aktuarwissenschaften Kalkulationsverfahren in den Vers. Sparten	60	180	6													6/120
04.01	Methoden der Aktuarwissenschaften / Kalkulationsverfahren in den Versicherungssparten																
04.02	Weiterführende Aspekte der Aktuarwissenschaften				60	180	6	30	90	3							9/120
04.02.1	Management von Finanzrisiken																
04.02.2	Seminar zu ausgewählten Fragen der Aktuarwissenschaften																
05	Recht																12
05.01	Grundlagen des Rechts / Versicherungsaufsichts- und Verbraucherschutzrechte	60	180	6													6/120
05.01.1	Grundlagen des Rechts																
05.01.2	Versicherungsaufsichts- und Verbraucherrecht																
05.02	US-amerikanisches Recht /Internationales Haftungs- und Versicherungsrecht				30	90		30	90	6							6/120
05.02.1	US-amerikanisches Recht																
05.02.2	Internationales Haftungs- und Versicherungsrecht																
06	Volkswirtschaftslehre																6
06.01	Volkswirtschaftslehre							60	180	6							6/120
06.01.1	Volkswirtschaftslehre I																
06.01.2	Volkswirtschaftslehre II																
07	Management Skills / Mentoring																18
07.01	Mentoring / Hauptseminar	15	90	3	15	90	3	15	90	3							9/120
07.01.1	Mentoring I																
07.01.2	Mentoring II																
07.01.3	Hauptseminar																
07.02	Human Resource / International Management				30	90	3	60	180	6							9/120
07.02.1	International Management																
07.02.2	Changemanagement																
07.02.3	Personalmanagement und Führung, Wirtschaftsethik																
08	Projektmanagement und Fallstudien																10
08.01	Projektmanagement und Fallstudien							30	90	3	60	210	7				10/120
08.01.1	Projektmanagement																
08.01.2	Präsentieren																
08.01.3	Fallstudien																
30	Master-Thesis												540	18	18		18/120